



<b>Mitteilungsvorlage</b> - öffentlich - FB 3 Jugend und Familie	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/828</b> Datum: 12.02.2019 Ansprechpartner/in: Looft, Annegret Bearbeiter/in: Krause, Heike	
<b>Fallzahlenentwicklung und Arbeitsbelastung im Bereich des Unterhaltsvorschusses nach Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.03.2019	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**  
entfällt

**2. Sachverhalt:**

Gem. Niederschrift der Hauptausschuss-Sitzung vom 08.03.2018 wird der Ausschuss zur Fallzahlenentwicklung und Arbeitsbelastung im Bereich des Unterhaltsvorschusses nach Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten unterrichtet.

Fallzahlenentwicklung:

Jahr	Anzahl Neuanträge u. Bewilligungen im gesamten Jahr	Lfd. Fälle am 31.12.	Nur Rückgriff
2016	475	1.168	1.181
2017	1.970	1.895	1.188
2018	3.770	2.524	1.246

Am 31.12.2018 waren 247 Anträge noch nicht beschieden.

Mit der Bearbeitung der Unterhaltsvorschussanträge sind 9 Mitarbeiterinnen auf 7,2 Stellen beschäftigt.

Im Schnitt ist damit jede Sachbearbeitung aktuell für 523 Fälle (davon 350 lfd.) verantwortlich. Am 31.12.2016 waren es noch 4,5 Stellen und 670 Fälle. Damit ist inzwischen eine Entspannung bei der Fallbelastung eingetreten, allerdings ist die Bearbeitung der Fälle insbesondere bei Jugendlichen aufwändiger, worauf bereits in der Vorlage VO/2016/038-001-001 verwiesen wurde.

Die unter Vorbehalt der Zustimmung des Hauptausschusses bewilligten 2 Planstellen, die bislang nicht besetzt wurden, werden aus heutiger Sicht auch künftig nicht benötigt und können damit aus dem Stellenplan gestrichen werden.

Thomas Voerste

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlage/n:**

keine